



Entomologische Rundschau

Schriftl. Prof. Dr. Ad. Seitz, Darmstadt, Wendelstadtstraße 23.

44. Jahrgang.
Nr. 8.
15. August 1927.

Die **Entomologische Rundschau** erscheint monatlich gemeinsam mit dem Anzeigenblatt **Insektenbörse**. Bezugspreis laut Ankündigung in derselben. Mitarbeiter erhalten 25 **Separata** ihrer Beiträge unberechnet.

Zwei neue Cercopidenarten aus der Sammlung des Stettiner Museums.

(Hemiptera homoptera)

Von *Edmund Schmidt*, Stettin.

(Schluß.)

Euryaulax variabilis n. sp.

♂, ♀. Vorderflügel blaß ockergelb bis braun mit blutrotem Costalstreif — bei dunklen Exemplaren ist der Apicalteil mehr rotbraun in der Färbung. Hinterflügel hyalin mit braunen Adern — die Vorderrandader ist bis zum Beginn des Apicalteiles rot. Scheitel, Pronotum und Schildchen ockergelb bis braun, Stirnfläche ockergelb, Brust und Beine blaßgelb bis blaß ockergelb, Schienenenden rötlich, Spitzen der Hinterschienendorne und Krallen schwarz. Augen braun gefleckt. Hinterleib mehr oder minder bräunlichgelb bis rotbraun. Vorderflügel etwas mehr als doppelt so lang wie breit mit gleichmäßig abgerundetem Apicalrand und schwach vorgerundetem basalen Costalrand, die Apicalrandzellen sind in der Mehrzahl so lang wie breit. Im Hinterflügel ist die erste Längsader, die die Umfangader unterhalb der Apicalecke trifft, durch eine kurze Querader mit der zweiten Längsader verbunden. Die erste Längsader ist der zweiten an dieser Stelle stark genähert und verläuft daher auffallend stark bogig, ganz anders als bei *Eu. carnifex* F. und *Eu. maculipennis* n. sp., bei denen die Querader länger ist und die erste Längsader weniger stark bogig verläuft. Bildung der Stirnfläche wie bei der vorhergehenden Art. Scheitel mit durchlaufendem Mittelkiel; Abstand der Ocellen voneinander so groß wie der Durchmesser der einzelnen Ocelle, ungefähr $\frac{1}{3}$ so groß wie die Entfernung der Ocelle vom Auge. Gonapophysen des ♂ lang und schmal, schräg nach oben und hinten gerichtet und in eine scharfe Spitze auslaufend, am Ende sind sie gekreuzt und die Spitzen nach vorn übergebogen; von hinten betrachtet, schließen die Gonapophysen ein längliches Oval ein.

Länge mit den Vorderflügeln $5\frac{1}{2}$ —6 mm. Neu-Guinea.

Itatiaya.

Von *A. Seitz*, z. Zt. Rio de Janeiro.

Nach fast genau 40jähriger Abwesenheit von Brasilien — ich hatte Bahia im Jahre 1888 verlassen — entschloß ich mich nach Abschluß des 9. Bandes der „Groß-Schmetterlinge“ zu einer mir sehr nötigen Erholungsreise in die Tropen. Am 10. November 1926 langte ich in Rio an, das sich seit meinem früheren Hiersein total verändert hat. Es war zur Millionenstadt geworden und ich fürchtete, daß es entomologisch stark verloren habe, was ich aber heute, nach einer Reihe von Exkursionen, zu meiner Freude verneinen kann. Lokale Tiere mögen aus den ehemals unkultivierten Distrikten, wo heute ganze Stadtviertel entstanden sind, verschwunden sein; aber irgendwo anders pflegen sie dann gewöhnlich wieder aufzutauchen; einziges Erfordernis ist eine weitere Ausdehnung der Exkursionen, die aber durch die verbesserten Verkehrsmittel gegen früher sehr erleichtert ist.

Als ich 1889 eine Skizze: „Die Schmetterlingswelt des Monte Corcovado“ in der „Stettiner“ veröffentlichte, hatte ich nicht geahnt, daß ich einstmals am Fuße dieses Berges, auf einer Veranda sitzend, wieder über brasilianische Insekten schreiben würde. Nur mit großen Schwierigkeiten konnte ich damals meine Exkursionen dahin ausführen. Im Mardienst allmorgendlich bis 9 oder 10 Uhr beschäftigt, mußte ich mich nach den Fahr- und Dienstgelegenheiten richten, um an Land zu kommen, wo meistens noch allerhand zu erledigen war. Vom Kai mußte ich in übler Maultierbahn zur „Schiefen Ebene“, wo der Aufzug auf die Höhe von Sa. Thereza führt, der aber nicht selten kaputt war, so daß man schließlich doch die Höhe auf Umwegen zu ersteigen gezwungen war. Dann wieder lange Maultierbahnfahrt. Was Wunder, wenn fast stets die besten Flugstunden für Insekten vorüber waren, bis ich an den erwünschten Stellen ankam?

Dagegen heute wohne ich (im Hotel Internacional) bereits auf dem Corcovado-Berge selbst. Im Hotel-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt Edmund

Artikel/Article: [Zwei neue Cercopidenarten aus der Sammlung des Stettiner Museums. \(Schluß.\) 29](#)